



Christoph von Tessin

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

es tut sich was. Das habe ich letztes Mal auch schon gesagt; manche würden sagen, das sagt der immer, das muss er ja auch sagen. Aber wirklich: Vierzig Jahre warten wir auf die K10N, jetzt kommt sie. Dreißig Jahre bauen wir am Bahnhof Luftschlösser, endlich wird eine reale Bebauung daraus. Neue Unternehmen gründen sich und gewinnen Preise, andere erweitern ihr Angebot. Auch wo man es nicht gleich sieht, bewegt sich in Schwerte eine Menge.

Können Sie glauben, dass das Stahlwerk Ergste 1996 noch überlegte, ob sich eine Internetpräsenz in Deutschland schon lohne und auch die Stadt Schwerte solche Überlegungen anstellte? Jetzt, 15 Jahre später, ist das Internet nicht mehr wegzudenken. Gut, dass sich die Stadtwerke rechtzeitig für die nötige Technik entschieden haben und beim Glasfasernetz tatkräftig vorangehen.

Wir dürfen gespannt sein, was sich in den kommenden 15 Jahren tut.

Ihr
Christoph von Tessin
Wirtschaftsförderer für Schwerte

HOCHFARBE auf dem Siegertreppchen

Gründung im TZ Schwerte mit 1. Preis belohnt

Bei der vierten Vergabe des Gründerpreises des Kreises Unna setzten sich die Inhaber des Schwerter Unternehmens HOCHFARBE, Thomas Wenk, Christoph Wasser und Torben Jahn, gegen eine starke Konkurrenz aus Kamen und Werne durch. Auf dem Gründertag im TZ Schwerte verwiesen sie ADandGo Innovatives Marketing aus Kamen und 3G Plast GmbH aus Werne auf die Plätze zwei und drei.

Die mit insgesamt 6000 € dotierten Preise werden von der WFG für den Kreis Unna für wirtschaftlichen Erfolg, Kreativität und Originalität sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze ausgelobt. Die Auswahl und Entscheidung über die Vergabe trifft eine unabhängige fachkundige Jury. Mit ihrer jungen, neuartigen Agentur für computergenerierte Bilder, wie z. B. „echte“ Fotografien anhand von Konstruktionszeichnungen, für Animationen, Spezialeffekte und Computersimulationen erfüllen die Gründer die geforderten Kriterien vollständig. Wichtiger für ihren Erfolg jedoch: Sie treffen auf einen aufnahmebereiten Markt, zu dem auch namhafte Unternehmen gehören (siehe auch TWS aktuell, Sept. 2010).

„Wir freuen uns riesig“, sagte Digital Artist Torben Jahn nach der Preisverleihung durch Bürgermeister Heinrich Böckelühr, „das war ja wie bei der Oscarverleihung. Wir wussten zwar, dass wir nominiert sind, aber nicht, dass wir so gut abschneiden.“ Dabei fährt das junge Unternehmen seit der Gründung am 27.5.2010 auf Erfolgskurs. Die ersten Büroräume im TechnologieZentrum Schwerte, in denen die Gründer zunächst zu dritt arbeiteten, platzten bereits



Von links: Bürgermeister Heinrich Böckelühr, Torben Jahn, Christoph Hoffmann, Thomas Wenk und Christoph Wasser von HOCHFARBE und Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer der WFG Unna

nach kurzer Zeit aus allen Nähten. Inzwischen sind sechs Angestellte dazugekommen und HOCHFARBE hat im Haus eine größere Bleibe bezogen.

Für Christoph von Tessin ist der Preis eine Bestätigung dafür, dass sich die TWS-Förderung in Gründungs- und Startphase auszahlt. Die TWS Schwerte überlässt nicht nur technologisch innovativen Unternehmen Geschäftsräume, berät und stellt Kontakte zu Geldgebern oder Verwaltung her. Sie steht auch noch nach der Gründung mit Rat und Tat zur Verfügung. „Wir freuen uns ganz besonders, dass gerade eins von diesen Unternehmen als Bestes im Kreis ausgezeichnet wurde“, sagt von Tessin und weist noch darauf hin, dass die TWS GmbH erst in diesem Jahr erneut als STARTERCENTER NRW zertifiziert wurde.

Fotos: WFG Unna



Alle Gewinner der Gründerpreisverleihung

Nicht zuletzt herrschte auch Freude bei 19 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 des Pestalozzi-Gymnasiums Unna. Sie erhielten mit ihrer Schülerfirma LUnnaX den Sonderpreis „Gründung in der Schule“. Die Jugendlichen hatten ein Marketingkonzept für den Unnaer Weihnachtsmarkt entwickelt, das bereits in diesem Jahr umgesetzt werden konnte. So war der Gründertag in Schwerte auch ein Ausblick auf die unternehmerische Zukunft.

Das TWS aktuell Interview: KUHBAR – Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiß, ob sie wiederkommen.

Foto: Ostermann



Martina Ostermann genießt eine Pause in der Kuhbar

Für unsere Reihe „Interviews mit interessanten Menschen aus Wirtschaft, Politik oder Verwaltung“ trafen wir uns mit Martina Ostermann. Zusammen mit ihrem Mann Bernd hat sie die Kuhbar gegründet und aufgebaut. Die Kuhbar ist eine Eismanufaktur, die seit 2007 auf Erfolgskurs fährt und im Juli ihre neuen Produktionsräume am TZ Schwerte beziehen wird.

Frau Ostermann, es war nicht leicht, einen Termin für unser Gespräch zu finden. Sie sind sehr beschäftigt in der letzten Zeit.

Allerdings! Gerade erst hatten wir Richtfest bei unserer neuen Manufaktur in der Konrad-Zuse-Straße. Und dann hatten wir in den letzten 14 Tagen drei Kuhbar-Eröffnungen. Da stehen wir unseren Franchisenehmern auch immer mit Rat und Tat zur Seite. Am Eröffnungstag springen wir auch selbst mit ein. Dazu kommt natürlich noch das normale Geschäft.

Sie haben zweierlei angesprochen, die neue Produktionsstätte und Ihre Franchisenehmer. Sprechen wir doch erst einmal über die neue Produktion.



Bernd und Martina Ostermann

Ja, darauf freuen wir uns schon riesig. Im Juli 2011 soll sie fertig sein: groß, modern, An- und Ablieferung ideal ... Außerdem haben wir sechs neue Mitarbeiter eingestellt. Das Eis wird genau wie in Berghofen hergestellt, allerdings in eigens dafür geschaffener Infrastruktur und unter Einbeziehung natürlicher Ressourcen und die Abläufe werden jetzt besser strukturiert. Nach wie vor arbeiten wir voll handwerklich, aber einfach unter verbesserten Bedingungen.

Handwerklich, wie stelle ich mir das vor?

Wir haben keine Industriemaschinen, in denen die Zutaten über Leitungssysteme beigemischt werden. Bei uns wird wortwörtlich alles von Hand gemacht, zwar mit schnellen, produktiven Maschinen, aber trotzdem kaum automatisiert. Für unser Haferflockeneis z. B. kochen wir die Haferflocken in einem großen Kochtopf. Unsere Angestellten arbeiten gern so, und die Stimmung ist gut. Das ist wichtig, und ich finde, das schmeckt man.

Was haben Sie denn für Sorten? Gibt es bei Ihnen auch so etwas Exotisches wie z. B. Wirsing-Eis?

Bei uns gibt's kein Oliveneis mit Schafskäse. Wir machen Eis für den Geschmack unserer Kunden. 14 Standardsorten gibt es. Dazu erfinden wir jede Woche eine neue Sorte, den Kuh-Tipp. Der wird aber spätestens nach 14 Tagen wieder herausgenommen. So bleibt es spannend. Unsere Kunden machen auch Vorschläge. Darauf gehen wir gern ein, wenn es machbar ist. Letzte Woche gab es übrigens Griess-Himbeere.

Sie sind erfolgreich als Franchisegeber. Sind alle Eisdielen an Franchisenehmer vergeben oder haben Sie selbst auch noch ein Geschäft?

Wir haben unser Stammhaus in Dortmund-Berghofen. Dort haben wir 2007 mit der Kuhbar angefangen, und ich stehe auch jetzt noch im Geschäft. Deswegen kenne ich mich auch als Franchisegeberin so gut aus – selbst Eis herstellen, es verkaufen, mir



Gedanken um alles machen. Ich weiß, wie's läuft, und kann deswegen Gründungswillige gut beraten. Wenn ich sehe, dass jemand sich übernehmen würde, rate ich auch davon ab.

Bekommen die Bars das Eis von Ihnen geliefert?

In der Regel produzieren sie nicht selbst. Aber Herr Köse, der die Kuhbar am Holzener Weg führt, übernimmt unsere dortige Manufaktur, wenn wir im Juli umziehen. Eine Anfrage haben wir auch aus Rügen, dort müsste dann ja auch eine Produktion angesiedelt werden.

Wie weit verbreitet sind denn die Kuhbars? Sicherlich liegen sie schon aus Liefergründen in der Nähe.

Das stimmt, am weitesten entfernt sind die Bars in Gevelsberg, Lünen, Witten, Castrop-Rauxel oder Hamm. Zwei sind in Schwerte und die meisten im Raum Dortmund.

Sind alle Ladenlokale so eingerichtet wie das am Holzener Weg?

Im Großen und Ganzen. Unsere Kuh Luise ist das Markenzeichen, alle Kundenbereiche tragen das gleiche frische Grün, die Bänke sind aus Holz, und in jedem Lokal steht das Zitat von Oscar Wilde über die Versuchungen. Wir möchten unsere Marke liebevoll begleiten. Deswegen gibt es keinen Schund, nicht bei der Eisqualität und auch nicht bei der Ausstattung.

Ihr Mann und Sie haben in knapp fünf Jahren sehr viel erreicht. Was beeindruckt Sie selbst besonders?

Das stimmt, wir haben viel geschafft. Jetzt sind es 14 Kuhbars und 5 Stationen bei Bäckerei Grobe. Manche schlaflose Nacht hat uns der Aufbau des Geschäfts gekostet, aber wenn ein Kind nach der Winterpause zur Tür reinkommt und aus vollem Herzen „eeendlich!“ ruft, dann spürt man, man hat alles richtig gemacht.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Ostermann.

Entscheidung für den Standort Schwerte: ComNet GmbH seit Anfang des Jahres in der Konrad-Zuse-Straße 13



Martina Löher und Kollegen in der ComNet-Einsatzzentrale in der Konrad-Zuse-Straße

Das Unternehmen muss schnell reagieren können, wenn ein Kunde IT-Probleme hat. Deswegen hat sich Anfang 2011 die 1995 in Kamen gegründete ComNet GmbH in Schwerte niedergelassen und damit einen optimalen Standort gefunden. Die Neuschwerter bieten seit Jahren erfolgreich für das östliche Ruhrgebiet IT-Services aus einer Hand für kleine und mittelständische Unternehmen an.

„Unsere Kunden sind im Kreis Unna und Hagen ansässig. Sind PCs ausgefallen oder das Netzwerk tut es nicht, sind wir jetzt schnell vor Ort“, sagt Martina Löher, Vertriebsleiterin der ComNet GmbH. Denn selbst

wenn sich manche Fehler per Telefondiagnose beheben lassen, ist es oft nötig, dass Spezialisten die Kunden vor Ort betreuen.

Die ComNet GmbH ist ein unabhängiges Systemhaus und sorgt für Planung und Umsetzung von Informations- und Kommunikationslösungen, die speziell auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind: Datennetze, Telekommunikation, Webdesign, Hard- oder Software. ComNet-Lösungen bieten maßgeschneiderte Dienstleistungen und innovative Produkte sowie einen umfassenden Support, von der Planung bis zur Wartung der gesamten Kommunikationswelt. Aber auch Hardware-Reparaturen oder Neubeschaffung gehören zum Produktportfolio.

„Wir übernehmen für den Kunden das komplexe Thema IT“, sagt Martina Löher, „ob wir Hallen verkabeln oder Rechner nach Kundenwünschen zusammenbauen – immer steht bei uns der Dienstleistungsgedanke im Vordergrund.“

Weitere Informationen unter www.comnetgmbh.de
Tel.: 0 23 04 - 30 99 285

ComNet GmbH

Hilfe, wo krieg ich Auszubildende her? US-2 bittet um Mithilfe bei neuem Projekt

Kennen Sie das? Sie suchen und suchen, finden aber keine passenden Auszubildenden. Doch Unternehmen brauchen Nachwuchskräfte und junge Menschen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. US-2 hat nun im Rahmen von STÄRKEN vor ORT mit Unterstützung von Gisela Mendel, Übergang Schule und Beruf, ein neues Projekt ins Leben gerufen. Unter Beteiligung der in Schwerte ansässigen Betriebe entsteht die Broschüre „Berufsbildung und Unternehmen: Zukunft in Schwerte!“

In dieser Broschüre werden die vielen Ausbildungsberufe in Schwerter Firmen – die oftmals der Öffentlichkeit gar nicht bekannt sind – erfasst, beschrieben und den potenziellen Auszubildenden nähergebracht. Die Möglichkeiten auch kleinerer Betriebe sowie „untypische“ Berufe für Jungen oder Mädchen werden dargestellt und die Unternehmen kurz portraitiert. Bitte ergreifen Sie die Chance und melden Sie sich, wenn Sie ausbilden. Info unter www.us-2.org

TERMIN- KALENDER

7. Juni 2011, 8.30 bis 10.00 Uhr

WFG-Mittelstandsforum 2011:

Zahlen, Daten, Visionen – Der Businessplan!

Ein professioneller Businessplan ist das zentrale Informations- und Kommunikationsinstrument. Diplom-Ökonom Jörg Hakenesch erklärt, worauf es ankommt: Inhalte, notwendige Daten, formale Anforderungen und nicht zuletzt, wie man von Beginn an Fehler vermeidet.

Weitere Info unter: www.wfg-kreis-unna.de

→ Kemper Consulting

Wilhelm-Röntgen-Straße 4 · 59439 Holzwickede

9. Juni 2011, 18.00 bis 20.00 Uhr

Keine Angst vorm Finanzamt

Informationsveranstaltung:

Steuerwissen – Keine Angst vor dem Finanzamt

Anmeldung:

STARTERCENTER NRW,

Herr Offer, Tel.: 0 23 03 - 27 25 90,

E-Mail: ho@wfg-kreis-unna.de

→ TZ Schwerte, Lohbachstr. 12



7. Juli, 14.00 bis 18.00 Uhr

Aktionstag

Existenzgründung / Unternehmenssicherung

Unter dem Motto „Mut zur Selbstständigkeit“ veranstalten die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund und die Handwerkskammer Dortmund einen gemeinsamen Aktionstag für Existenzgründer, mit dem Ziel, ihnen Starthilfe zu leisten und sie zu fördern.

Weitere Info bei Ulrich Weber (IHK),

Tel.: 0231-541 72 59

→ IHK zu Dortmund

9. Oktober 2011, 10.00 bis 17.00 Uhr

1. Schwerter Gesundheitstag

Menschen mit Behinderung und Senioren

In einem bunten Mix von A wie „Arbeit und Ausbildung“ bis Z wie „Zuhause wohnen“ stellen heimische Aussteller ihre Produkte, Dienstleistungen und Informationen vor. Ein buntes Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Workshops und Präsentationen rundet die Veranstaltung ab.

Weitere Info unter E-Mail:

eisenmenger@schwerte-agentur.de

→ TZ Schwerte, Lohbachstr. 12

KURZMELDUNGEN – DATEN UND FAKTEN

OfficeCenter-Schwerte im TechnologieZentrum

Der Standort Schwerte ist mit seiner idealen Anbindung an das Verkehrsnetz und seiner landschaftlich reizvollen Lage einer der gefragtesten Wohnstandorte im östlichen Ruhrgebiet. Auch

viele Klein- und Kleinunternehmen nutzen diese Vorteile und wählen Schwerte als Lebensraum und Unternehmensstandort.

Im Zeitalter von Google-Maps und Street View haben aber im-

mer mehr Kleinunternehmer das Problem, dass sie ihre hochwertige und professionelle Arbeit durch die Unternehmenslage im Wohnumfeld nicht adäquat darstellen können. Das hat die TWS GmbH dazu bewogen, für diese Unternehmen eine weitere Dienstleistung, das „OC-S“ anzubieten.

Durch das neue OfficeCenter-Schwerte im TechnologieZentrum, das ausschließlich Unternehmen mit Sitz in Schwerte zur Verfügung steht, erhalten Selbstständige die Möglichkeit, ihr Unternehmen mit einer Geschäftsadresse im TZ in der Lohbachstraße, dazugehörigem Postservice, sowie eigener Telefon- und Faxnummer repräsentativ nach außen darzustellen. Eine Anmietung von Räumlichkeiten, die sie eigentlich gar nicht benötigen, ist somit nicht mehr notwendig.

Weitere Informationen unter Tel.: 0 23 04-94 54 01 oder E-Mail: info@oc-s.de

GESCHÄFTSADRESSE

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit neuem Standort im OfficeCenter-Schwerte im TechnologieZentrum, Lohbachstraße 12 in 58239 Schwerte. Nutzen Sie diese Adresse auf Geschäftsbriefen, Visitenkarten und im Internet. Ihre Geschäftspost wird gesammelt und nach einem individuellen Workflow an Ihre Wunschadresse weitergeleitet. Ihre Briefe werden natürlich streng vertraulich behandelt und nur auf besonderen Wunsch geöffnet.

TELEFON UND FAX

Sie erhalten eine eigene Telefon- und Faxnummer, die auf Ihre Wunschnummer umgeleitet wird. Eingehende Faxe können wir auf Wunsch auch per E-Mail oder Post an Sie weiterleiten.

KOSTEN

OC-S - Geschäftsadresse:
35,00 € / Monat pauschal zzgl. anfallendes Porto für Postweiterleitung

OC-S - Telefon und Fax:
30,00 € einmalige Einrichtungsgelbst, 5,00 € / Monat je Nebenstelle zzgl. anfallende Telefongebühren

IMPRESSUM

Herausgeber:

TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)
Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Christoph von Tessin
TechnologieZentrum Schwerte
Lohbachstraße 12
58239 Schwerte

Redaktion:

Christoph von Tessin
Telefon: 0 23 04 / 945-400

Texte und

redaktionelle Beratung:

Ortrud Battenberg, text und gut, Schwerte, www.text-und-gut.de

Gestaltung:

Annette Liese Design, Dortmund, www.annette-liese-design.de

Druck:

Druckerei Rührer, Schwerte

Tempo 100 in Schwerte

Bevor Sie sich wundern – es geht um den Internetverkehr. Vielleicht haben Sie die momentane öffentliche Diskussion mitbekommen, dass an vielen Standorten der Internetzugang nicht mehr den internationalen Standards entspricht und dass man sich spaten müsse, um den Anschluss nicht zu verlieren.

In Schwerte ist das längst anders. Die Stadtwerke bieten neben dem „klassischen“ Internetzugang modernste Highspeed-Glasfasertechnologie. Sie liefern Zugänge für höchste professionelle Ansprüche mit 100 Mbit/s, für Unternehmen, die keine Kompromisse in der geschäftlichen Kommunikation eingehen. „Für

den Standort Schwerte hat das eine große Bedeutung“, sagt Christoph von Tessin, „denn gerade technologisch orientierte Unternehmen siedeln sich dort an, wo die Technik passt.“

Hand in Hand mit der neuen schnellen Technik geht das Online-Backup-Angebot der Stadtwerke. Damit sichern Unterneh-

men ihre Daten über eine verschlüsselte Internetverbindung zum Rechenzentrum des Stadtwerke-Partners DOKOM21. Wer schon einmal Datenverlust in großem Maße oder Stillstand des Tagesgeschäftes erlebt hat oder gern darauf verzichtet, weiß dieses Angebot zu schätzen. Info: www.zukunft-beginnt.de

Ingenieurbüro Kriesten: Qualität ist das Gegenteil von Zufall

„Qualitätsmanagement ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor für jedes Unternehmen, das sich geordnet nach außen darstellen möchte und seine Prozesse intern beherrscht“, sagt Dipl.-Ing. (FH) Peter Kriesten, der im September 2010 sein Unternehmen in Schwerte, Letmather Straße 107 B gegründet hat. Auch das Umweltbewusstsein eines Unternehmens wird immer mehr als ein Kriterium für die Auswahl von Lieferanten herangezogen. Ein Beispiel hierfür ist die Auto-

mobilitätsindustrie – vor 10 Jahren war die CO₂- Emission noch kein Kaufkriterium – heute wird damit geworben.

Als regionaler und überregionaler Dienstleister betreut Peter Kriesten kleine und mittelständische Unternehmen in allen Bereichen des Qualitäts-, Umwelt- und Projektmanagements. Gerade diese Unternehmen haben aufgrund ihrer Personalsituation mit dem Aufbau, der Einführung und der Pflege eines Qualitäts- und/oder Umweltmanagement-

systems Schwierigkeiten. Hier greift die Unterstützung durch das Ingenieurbüro: zeitlich begrenzt, wie z. B. bei Aufbau und Einführung eines Managementsystems, oder auch kontinuierlich, wie z. B. bei Reklamationsbearbeitung, Lieferantenaudits, Pflege des QMS/UMS usw. Technische Dokumentationen entsprechend der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG runden das Angebot ab.

Weitere Informationen unter www.ib-kriesten.de



Fotos: Kriesten



Dipl.-Ing. (FH)
Peter Kriesten